

WER KANN TEILNEHMEN?

Zielgruppe:

- fortgeschrittene Pflegefachkräfte aus der stationären, teilstationären und ambulanten Altenpflege mit (anstehender) Pflegeprozessverantwortung

Voraussetzungen:

- dreijährige Ausbildung in einem Pflegeberuf oder vergleichbare Qualifikation
- Erste theoretische und/oder praktische Erfahrungen mit Instrumenten des Pflegeprozesses

Wünschenswert sind zudem folgende Voraussetzungen:

- Mindestens zwei Jahre Berufserfahrung in einem Pflegeberuf
- Interesse an prozess- und qualitätsorientierten Aufgaben in der Pflege
- Hohes pflegerisches Fachwissen
- Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme
- Ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten
- Gute Arbeitsstruktur und Organisationsfähigkeit

Einzureichende Unterlagen:

- Tabellarischer Lebenslauf
- Abschlusszeugnis der Ausbildung

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

DANN FREUEN WIR UNS ÜBER
IHRE ANMELDUNG.

Veranstaltungsort:

Caritas Bildungswerk Ahaus
Wesheimstraße 41 in 48683 Ahaus
Tel. 02561/936225

Preis: 1950,00 Euro

Ansprechpartnerinnen:

Gabriela Schulze Dinkelborg (Koordination)
Katrin John, Pflegefachkraft
(Kursleitung)

Tel. 02561/936225

Online-Anmeldung unter:

www.caritas-bildungswerk.de



caritas

**BILDUNGS
WERK AHAUS**

Fort- und Weiterbildung

caritas
**BILDUNGS
WERK AHAUS**
Fort- und Weiterbildung

**Weiterbildung
zum/zur
Pflegeprozessmanager*in
für**

**Pflegefachkräfte
aus der stationären,
teilstationären und
ambulanten Altenpflege**

Beginn: 05.10.2022

WARUM PFLEGEPROZESSMANAGER?

Die Aufgabenverteilung der pflegerischen Tätigkeiten wird sich verändern. Ab dem 1. Juli 2023 ist ein bundesweit einheitlicher neuer Personalschlüssel aufgeführt (PeBeM nach § 113c Absatz 1 SGB XI).

Vom bisher häufig in der Praxis angetroffenen Prinzip „Alle machen alles“ wird eine qualifikations- und kompetenzbasierte Personaleinsatzplanung erforderlich. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, bedarf es spezifischer Kompetenzen, die im Rahmen der Weiterbildung zum Pflegeprozessmanager erworben werden.

Was können Sie nach der Weiterbildung?

- Selbstständig Pflegeprozesse planen und umzusetzen
- Pflegerische Aufgaben kompetenz- und qualifikationsorientiert delegieren
- Vorgaben des Qualitätsmanagements korrekt umsetzen
- Qualitätssichernde Instrumente wie Expertenstandards sicher anwenden und erfolgreich implementieren
- QPR zu beherrschen
- Pflegevisiten korrekt und konstruktiv durchführen
- Zielgerichtet und wertschätzend kommunizieren

WELCHE INHALTE?

Der Kurs gliedert sich in

- Unterricht (96 Unterrichtseinheiten á 45 Min.)
- Konzeptarbeit (40 Stunden)
- Selbststudium, Vor- und Nachbereitung (24 Stunden)

Unterrichtsinhalte:

- Grundlagen Pflegeprozess (16 UE)
- Organisation und Koordination (16 UE)
- Qualitätsmanagement (20 UE)
- Dokumentation und Pflegegradmanagement (16 UE)
- Change Management und Kommunikation (12 UE)
- Kolloquium (16 UE)

Konzept:

- Entwicklung eines Konzepts zu einem Pflegeprozesssthema in Abstimmung mit der Einrichtung und der Kursleitung
- Aufbereitung des Konzepts in einer PowerPoint Präsentation
- Entwurf eines Handouts zum Konzept
- individuelles Beratungsangebot durch einen Dozenten während der Konzepterstellung

Selbststudium:

- Vor- und Nachbereitung sowie nach Bedarf Vertiefung des Erlernten im eigenverantwortlichen Arbeiten

WIE IST DER ABLAUF UND WIE SIND DIE ZEITEN?

Unterrichtsblöcke:

Block 1:

05. bis 11. Oktober 2022
(außer Sa., So.)

Block 2:

14. bis 18. November 2022

Block 3:

19. bis 20. Dezember 2022
(Präsentation der Konzeptarbeiten)

Unterricht:

Montags bis donnerstags
08:30 bis 16:15 Uhr
Freitags
08:30 bis 12:00 Uhr

Konzeptarbeit:

05. Oktober bis 16. Dezember 2022